

BAYHOST-Jahresstipendiat mit studentischer Initiative “HORYZN – Prototyping the aerospace of tomorrow” erfolgreich

Gegründet wurde die studentische Initiative HORYZN im Jahr 2019 von Balázs Nagy (Ungarn), den BAYHOST mit einem Jahresstipendium des Freistaates Bayern für seinen Master in Luft- und Raumfahrt an der TU München unterstützt. Mittlerweile besteht das Projekt aus 58 Bachelor-, Master- und PhD-Studierenden der TU München, die das im Studium erlernte Wissen praktisch anwenden und innovative Lösungen für reale Probleme finden wollen. Insbesondere beschäftigen sich die Studierenden mit elektrischen, senkrechtstartenden (electrical vertical take-off and landing, eVTOL) unbemannten Luftfahrzeugen (unmanned aerial vehicle, UAV).



© HORYZN/Balázs Nagy

2020 entwickelte die Studiengruppe im Rahmen des „Projekt Silencio“ den größten eVTOL, der je an der TUM gebaut und geflogen wurden. Dieser Prototyp, der nur auf Modellflugplätzen geflogen werden durfte, soll nun als Vorbild für eine elabourierte Drohne dienen, mit der ein medizinischer Anwendungsfall gelöst werden soll: „Leben retten per Drohne“ – das ist die Devise des neuen Projekts mission pulse von HORYZN.

Jedes Jahr erleiden 75 000 Menschen einen Herz-Kreislaufstillstand in Deutschland. Die Überlebenschance liegt bei etwa ca. 11 % und ist eng verbunden mit der Dauer, die ein Krankenwagen zum Notfallort braucht, und der Abgabe eines Defibrillator-Schocks. Vor diesem Hintergrund kam BAYHOST-Stipendiat Balázs Nagy der Gedanke, die eVTOL-Technolo-

gie zu verwenden, um die Rettungszeit zu verkürzen. Mithilfe eines unbemannten Luftfahrzeuges wird ein Defibrillator über den Luftweg direkt zum Patienten transportiert und kann dort von einem Ersthelfer angewendet werden. Dadurch kann die Rettungszeit von neun auf fünf Minuten verkürzt und die Überlebenschance um ein Dreifaches erhöht werden.



© HORYZN/Balázs Nagy

Nun gilt es, die Machbarkeit des Vorhabens anhand von simulierten Testeinsätzen unter realistischen Bedingungen zu erproben. Nachdem das Projekt Ministerpräsident Söder vorgestellt sowie in der Presse darüber berichtet wurde, soll nun der erste Prototyp der neuartigen Drohne vorgeführt werden. Dazu ist ein Rollout geplant, in dessen Rahmen ein Demonstrationsflug vor Gästen wie Bernd Sibler (Staatsminister und Mitglied des Bundesrates) und Prof. Dr. Thomas Hofmann (Präsident der TU München) stattfinden soll.



© Bayerische Staatskanzlei

Weitere Infos hier: www.horyzn.org